

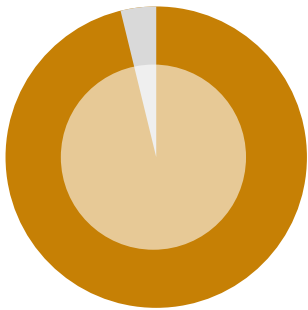
# **DIE BÜRGER EUROPAS UND DAS GEISTIGE EIGENTUM**

WAHRNEHMUNG, BEWUSSTSEIN UND VERHALTEN

---

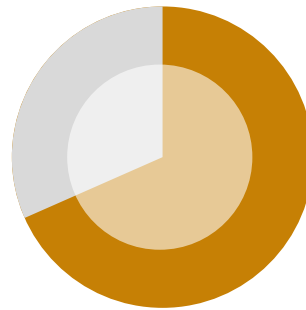
März 2017

## BREITE UNTERSTÜTZUNG FÜR RECHTE AN GEISTIGEM EIGENTUM BEI DEN EU-BÜRGERN



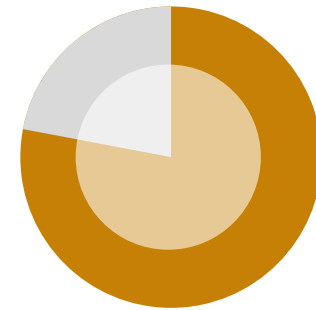
■ | 🇪🇺 **97%**

der Befragten sind der Meinung, dass **Erfinder, Kuschaffende und Künstler ihre Rechte schützen können** und für ihre Arbeit entlohnt werden.



■ | 🇪🇺 **70%**

der Befragten sind der Meinung, dass **der Kauf von gefälschten Waren durch nichts zu rechtfertigen ist**.



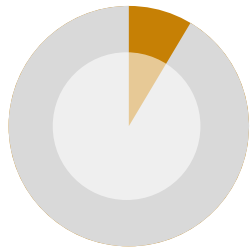
■ | 🇪🇺 **78%**

der Befragten sind der Meinung, dass **der Kauf von gefälschten Waren der Wirtschaft schadet und Arbeitsplätze gefährdet**.

## TOLERANZ GEGENÜBER DEM KAUF VON GEFÄLSCHTEN WAREN GESTIEGEN



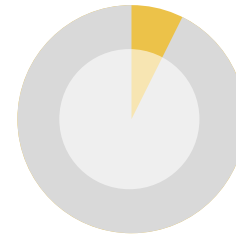
Der Prozentanteil der befragten Europäer, die erklären, wissentlich **gefälschte Waren** zu kaufen, ist nach wie vor niedrig, hat aber seit 2013 zugenommen.



**7%**

2017

gegenüber



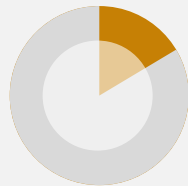
**4%**

2013

der Europäer erklärten, wissentlich gefälschte Waren zu kaufen.



15 - 24 Jahre



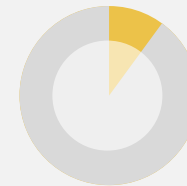
**15%**

2017

gegenüber



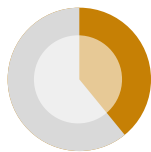
15 - 24 Jahre



**6%**

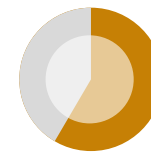
2013

**HAUPTARGUMENT  
PREIS**



**41%**

der 15- bis 24-Jährigen sind der Meinung, dass es in Ordnung ist, gefälschte Waren zu kaufen, wenn das Originalprodukt zu teuer ist.



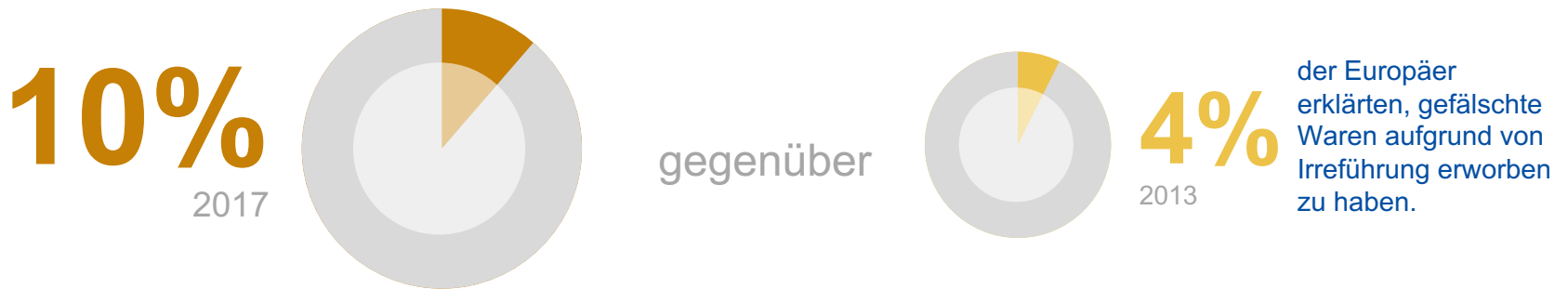
**63%**

würden keine gefälschten Waren mehr kaufen, wenn erschwingliche Waren angeboten würden.

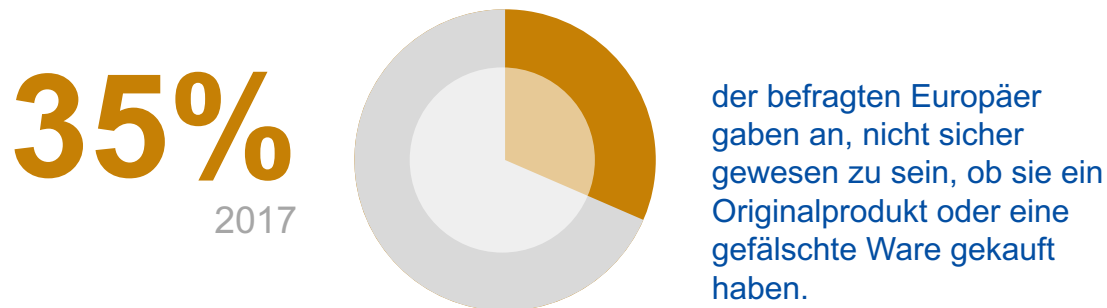
## UNBEWUSSTES KAUFEN VON GEFÄLSCHTEN WAREN



Die Häufigkeit des Erwerbs von **gefälschten Waren** aufgrund von Irreführung ist nach wie vor gering, hat jedoch in allen Altersgruppen zugenommen.



## BÜRGER ZUNEHMEND UNSICHER



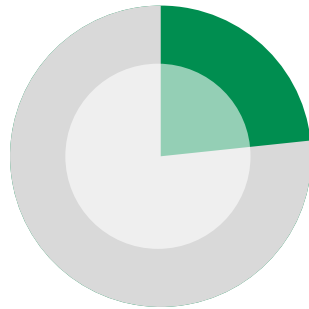
## ZUNEHMENDE UNSICHERHEIT ÜBER DIE RECHTMÄSSIGKEIT VON ONLINE-INHALTEN



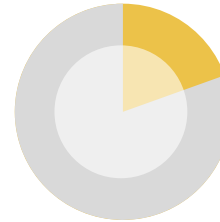
Online-  
Inhalte

Die Unsicherheit darüber, was legale bzw. illegale Quellen sind, nimmt zu.

**24%**  
2017



gegenüber

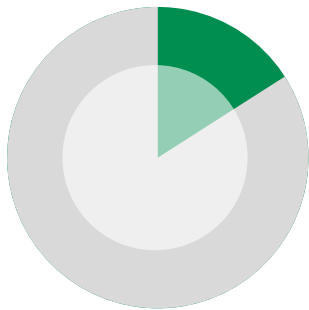


**19%**  
2013

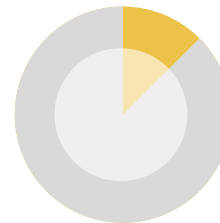
der befragten  
Europäer waren sich  
nicht sicher, ob eine  
Quelle legal oder  
illegal war.

## MEHR EUROPÄER ÜBERPRÜFEN DIE RECHTMÄSSIGKEIT EINER QUELLE

**14%**  
2017



gegenüber



**12%**  
2013

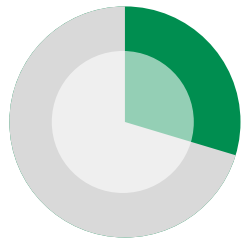
prüften nach, ob eine  
Quelle zum  
Herunterladen von  
Musik oder Videos legal  
oder illegal war.

## ZUGREIFEN AUF DIGITALE ONLINE-INHALTE

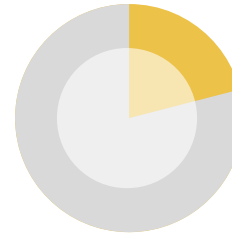


Online-  
Inhalte

Es wird zunehmend bevorzugt, über legale Wege auf **Online-Inhalte** zuzugreifen.



**27%** gegenüber  
2017

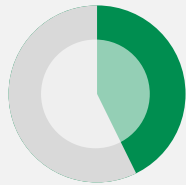


**20%**  
2013

haben dafür bezahlt, urheberrechtlich geschützte Inhalte über einen legalen Dienst im Internet aufzurufen, herunterzuladen oder zu streamen (Musik, Videos, Filme oder Fernsehserien)



15 - 24 Jahre



**41%** gegenüber  
2017



15 - 24 Jahre

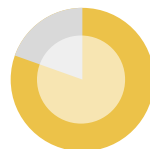


**33%**  
2013

**83%**



gegenüber



**80%**

bevorzugen es, auf Online-Inhalte über autorisierte Plattformen zuzugreifen, sofern eine erschwingliche legale Möglichkeit dazu besteht.

## ZUGREIFEN AUF DIGITALE ONLINE-INHALTE

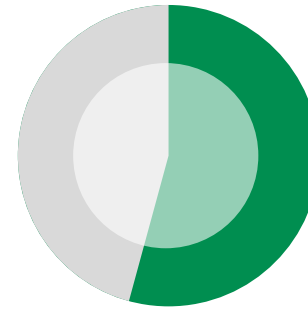


Online-  
Inhalte



 **69%**

der Befragten sind der Meinung, dass legale Quellen eine bessere Qualität bieten.



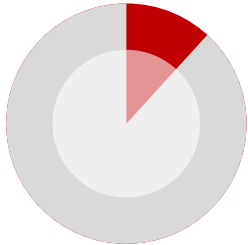
 **54%**

der Befragten sind der Meinung, dass legale Dienste eine breitere Palette an Inhalten anbieten als illegale.

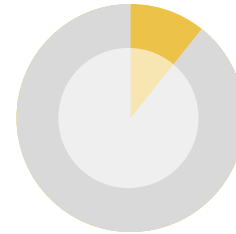
## ZUGREIFEN AUF NACHGEAHMTE INHALTE



Online-  
Inhalte



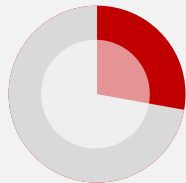
**10%** gegenüber  
2017



**9%** griffen wissentlich  
auf Inhalte von  
illegalen Online-  
Quellen zu.  
2013



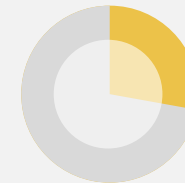
15 - 24 Jahre



**27%** gegenüber  
2017



15 - 24 Jahre



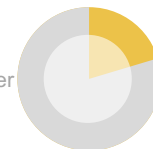
**26%**  
2013

**DIE HAUPTKRITERIEN  
SIND  
VERFÜGBARKEIT UND  
ANGEBOTSPALETTE**

**31%** gegenüber



gegenüber



**22%**

der Befragten sind der Meinung,  
dass es in Ordnung ist, auf illegale  
Inhalte zuzugreifen, wenn es keine  
legale Möglichkeit gibt.





[www.euipo.europa.eu](http://www.euipo.europa.eu)



---

@EU\_IPO



---

EUIPO

Danke